

Abstract FIV-Projekt

Projektverantwortliche

Dr. Barbara Studer & Prof. Dr. Artur Baldauf

Institute

Institut für Psychologie & Institut für Marketing und Unternehmensführung

Kreativität & Innovation

Abstract

In einer Zeit, in der Maschinen mehr und mehr Arbeitsprozesse übernehmen, wird die menschliche Fähigkeit für kreatives und innovatives Denken zu einer Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Moderne Unternehmen schätzen die Kreativität und Innovation deshalb als hoher Wert ein. Das tun sie aus einem guten Grund: Die meisten Durchbrüche, Entdeckungen und bemerkenswerten Leistungen sind das Resultate von neugierigem, kreativem und innovativem Denken. Das Kultivieren dieser Denkfähigkeit führt zur vertiefter Auseinandersetzung mit einem Problem, Erkennen gewinnbringender neuer Wege, effektiveren Entscheidungen, besserer Umgang mit unisicheren Marktsituationen und externem Druck, was sich im Erfolg eines Unternehmens niederschlägt.

Nicht weniger wichtig ist die positive Wirkung von Kreativität auf das angepasste und flexible alltägliche Handeln und Entscheiden. Zahlreiche Studien zeigen den starken Zusammenhang von Neugier und kreativem Denken mit dem Erleben persönlicher Erfüllung sowie körperlichem und psychischem Wohlergehen. Wenn Menschen dazu ermutigt werden, über den eigenen Gartenzaun zu schauen und sich auf Neuland zu begeben, geht das mit dem Erleben persönlicher Zufriedenheit, Motivation und erhöhtem Selbstbewusstsein einher.

Obwohl sehr viel dafür spricht, dass die Förderung und Unterstützung von kreativem und innovativem Denken elementar ist, bekommt es in unserem Bildungssystem bisher nur wenig Aufmerksamkeit. Somit ist das Ziel dieser interdisziplinären Veranstaltung, die Kernkompetenz Kreativität in den Vordergrund zu rücken, von verschiedenen Seiten her zu beleuchten und durch eine Vielzahl empirisch bestätigter, praktischer und inspirierender Methoden herauszufordern und zu fördern.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das Thema Kreativität in seinen verschiedenen Facetten kennengelernt und die eigene Leistung anhand verschiedener Aufgaben erlebbar gemacht. Im zweiten Teil werden im Plenum / in Kleingruppen / individuell verschiedenste und teilweise auch sehr amüsanten Trainingsmethoden zur Förderung von kreativem und innovativem Denken durchgeführt. Im dritten Teil werden Ideengenerierung, praktische Anwendungsszenarien und Implikationsbereiche thematisiert, gegenseitig vorgestellt und diskutiert.

Das Abstract umfasst 250 – 300 Wörter.